



## Die Erfassung der Indikatoren der wirtschaftspolitischen Ziele

*oder*

*Wo kommen die Daten eigentlich her ?*

Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft  
vom 8. Juni 1967

### **Paragraph 1**

*Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten. Die Maßnahmen sind so zu treffen, dass sie im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung gleichzeitig*

*zur Stabilität des Preisniveaus,*

*zu einem hohen Beschäftigungsstand*

*und außenwirtschaftlichen Gleichgewicht*

*bei stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum*

*beitragen.*

Literatur: Winker, Kapitel 2 und 4

## Hoher Beschäftigungsstand

### Arbeitslosenzahlen, -quoten

Quelle: *Bundesanstalt für Arbeit*, Zahl der gemeldeten Arbeitslosen am Stichtag

Kompletterhebung: Daten als *Nebenprodukt* anderer Dienstleistungen (Vermittlung, Arbeitslosenunterstützung), vgl. auch Steuerstatistiken

Messproblem: Nicht alle wollen arbeiten; nicht alle, die wollen, melden sich . . .

Statistische Definition: Kurzarbeiter, Teilnehmer in ABM, FuU, 1-Euro-Jobs . . .

Politische Dimension der Arbeitslosenzahlen, Saisonmuster, Saisonbereinigung

Arbeitslosenquoten: Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer), Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Soldaten . . .

Andere Indikatoren: ILO Arbeitslosenzahlen, offene Stellen, Kurzarbeiter, Berücksichtigung der Arbeitszeit, Langzeitarbeitslose, Veränderung der Erwerbstätigenzahlen, Erwerbsquoten . . .

*Schaubilder*: Arbeitslosenzahlen für Ost-, West- und Gesamtdeutschland.

## Außenwirtschaftliches Gleichgewicht

### Saldo der Handels-, Dienstleistungs- und Leistungsbilanz

Quelle: *Statistisches Bundesamt*

Erfassung des Außenhandels durch *Fragebogen* der Ex- und Importeure, Überprüfung der Korrektheit der Angaben? Abgleich mit der Steuerstatistik, Kontrollen an der Grenze?

Probleme: Ost- und Westdeutschland, EU, EURO-Land, real oder nominal

Dienstleistungen: Erfassung des Tourismus, Devisentransaktionen

Quelle: Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank, EZB

Übertragungen: Befragungen von Gastarbeitern (vgl. Winker 1997), Leistungen an und von internationalen Organisationen (EU, UNO, . . .)

Andere Indikatoren: Entwicklung der Wechselkurse, Entwicklung der Kapitalverkehrsbilanz, Direktinvestitionen, Zinsdifferenzen zum Ausland, Kaufkraftparitäten

*Schaubilder*: Exporte, Importe, Ost-, West- und Gesamtdeutschland

## Stabilität des Preisniveaus

### Inflationsrate

Quelle: *Statistisches Bundesamt, eigene Erhebung, keine Umfrage*

*Auswertung von Preislisten, umfangreiche Stichprobe*

*Saisonmuster: Veränderungen zum Vormonat, Vorquartal, Vorjahresmonat, Vorjahr, Stichwort: Erdbeeren im Winter, BIP-Inflation + Staatssektor, Vorjahrespreise*

*Stichwort: Preisindex der Lebenshaltungskosten aller privaten Haushalte, Erfassung der Mengen durch Auswertung von Haushaltsbüchern*

*Problem: Veränderte Ausgabenstrukturen, Substitution, neue Produkte*

*Alternativen: BIP nominal / BIP zu Vorjahrespreisen, zu Preisen eines Basisjahres, HVPI der EZB (Kettenindizes)*

*Schaubilder: Preisindex der Lebenshaltung, des BIP, Inflationsraten zum Vormonat, zum Vorjahresmonat*

## Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum

### Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts

Quelle: *Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung*

*Erfassung der nominalen Daten, Preisbereinigung, Umfragen, Steuerstatistiken ... Schätzung aus allen verfügbaren Daten,*

*Revisionen der Zahlen über 20 Jahre zurück*

*Stichwort: Revisionen der Beschäftigtenzahlen aufgrund der letzten Volkszählung, Revisionen der Beschäftigtenzahlen aufgrund der Änderung der Erfassung der geringfügigen Beschäftigung (630 Mark (450 Euro) Jobs) ...*

*Probleme: Neue VGR nach europäisch einheitlichen Definitionen, Messung des Bruttoinlandsprodukts, neue Preisbereinigung*

*Erfassung über die Entstehungsseite:*

*Produktion, z.B. Umfragen beim verarbeitenden Gewerbe*

*Über die Verwendungsseite:*

*Konsum, Investitionen, Staatsausgaben, Exporte, Importe (Umsatz (-steuer))*

*Über die Verteilungsseite:*

*Einkommen aus unselbstständiger Arbeit, aus Unternehmertätigkeit und Vermögen, Transfers innerhalb eines Landes, über die Landesgrenzen*

→ “Rundrechnen”!

Messprobleme:

Z.B. Anpassung an die EURO-Kriterien im Winter 1997, Verschiebung der Ausgaben und Einnahmen

Z.B. Vorratsveränderungen als Differenz der Berechnung des BIP von der Entstehungs- und Verwendungsseite, Messfehler, Korrektur über Berechnung der Verteilung, Bilanzen nach 1 bis 2 Jahren (nicht in Deutschland)

*Schaubilder:* Wachstumsrate des realen Bruttoinlandprodukts

### **Wofür brauchen wir die Zahlen:**

Für die Wirtschaftspolitik: Besteht Handlungsbedarf?

Für Prognosen: Vorlaufende Indikatoren (siehe oben)

Zur Überprüfung theoretischer Modelle: Determinanten der Investitionen

Ableitung von Handlungsanweisungen für die Wirtschaftspolitik aus den wirtschaftspolitischen Zielen, aus empirischen Fakten und aus theoretischen Modellen

### **Quartals-Daten im workfile EW21.wf1**

*BAO, BAW, BAG*

Beschäftigte Arbeitnehmer im Inland, Ostdeutschland, Westdeutschland, Bundesrepublik Deutschland, in 1000

*ETO, ETW, ETG*

Erwerbstätige im Inland, in 1000

*UO, UW, UG*

Registrierte Arbeitslose

*BIPO, BIPW, BIPG*

Bruttoinlandprodukt, zu jeweiligen Preisen, in Mrd. DM

*BIPRO, BIPRW, BIPRG*

Bruttoinlandprodukt, zu Preisen von 1991, in Mrd. DM

*XW, XG*

Exporte (Inländerkonzept), zu Preisen von 1991

*MW, MG*

Importe (Inländerkonzept), zu Preisen von 1991

*YVW, YVG*

Verfügbares Einkommen der Privaten Haushalte, zu jeweiligen Preisen, in Mrd. DM

*KONSUMW, KONSUMG*

Privater Verbrauch, zu jeweiligen Preisen

*KONSUMrW, KONSUMrG*

Privater Verbrauch, zu Preisen von 1991

*Quelle:* Vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, neue Zahlen von der deutschen Bundesbank

Monats-Daten im work file **EW22.wf1**

<i>UW, UG</i>	<i>Zahl der Arbeitslosen, Westdeutschland und Gesamtdeutschland</i>
<i>VW, VG</i>	<i>Zahl der offenen Stellen</i>
<i>KW, KG</i>	<i>Zahl der Kurzarbeiter</i>
<i>PLW, PLG</i>	<i>Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte</i>
<i>PYW, PYG</i>	<i>Erzeugerpreisindex</i>
<i>PM, PX</i>	<i>Import- bzw. Exportpreisindex</i>
<i>AW18</i>	<i>Außenwert der DM gegenüber 18 Industrieländern</i>
<i>DAX</i>	<i>Index der Aktienkurse</i>
<i>YW, YG</i>	<i>Index der Nettoproduktion</i>
<i>M0, M1, M2, M3</i>	<i>Bargeldumlauf (M0), Geldmengen M1, M2, M3, in Mrd. DM</i>
<i>Z1, Z3</i>	<i>Geldmarktzinssatz, 1 Monat bzw. 3 Monate, in Prozent</i>
<i>ZD, ZL</i>	<i>Diskont- bzw. Lombardsatz der Deutschen Bundesbank</i>
<i>ZWP</i>	<i>Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere, insgesamt</i>

*Quelle:* Bundesbankstatistik. Die aktuellen Daten und genauen Definitionen sind in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank verfügbar.

<i>GL1, GL2</i>	<i>Beurteilung der Geschäftslage durch die Unternehmen,</i>
<i>GLE1, GLE2</i>	<i>Erwartungen für die Entwicklung der Geschäftslage, positiv bzw. negativ, Anteile der Unternehmen im Konjunkturtest</i>

*Quelle:* Ifo Institut für Wirtschaftsforschung, München